

Zeitschrift: Bulletin de l'Association suisse des électriciens
Herausgeber: Association suisse des électriciens
Band: 17 (1926)
Heft: 2

Rubrik: Communications ASE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

max. 350 000 Kilowattstunden pro Tag mit einer Leistung von *max. 15 400 Kilowatt* ausgeführt werden.

4. In den Jahren 1933–1935 dürfen normalerweise vom 1. bis 14. April max. 120 000 Kilowattstunden pro Tag mit einer Leistung von max. 5280 Kilowatt, vom 15. bis 30. April max. 200 000 Kilowattstunden pro Tag mit einer Leistung von max. 8800 Kilowatt und in den Monaten Mai bis September max. 400 000 Kilowattstunden pro Tag mit einer Leistung von *max. 17 600 Kilowatt* ausgeführt werden.

5. Das eidgenössische Departement des Innern wurde ermächtigt, der SK, sofern diese innert bestimmter Frist den Nachweis über die Herkunft der Energie erbracht hat, bei günstigen Wasserhältnissen und gedecktem Inlandbedarf von Fall zu Fall auf Zusehen hin zu gestatten:

a) die Energieausfuhr im April der Jahre 1926–1935 auf diejenige Leistung und Energiemenge oder Teile derselben zu erhöhen, welche in den Monaten Mai bis September des betreffenden Jahres normalerweise ausgeführt werden dürfen;

b) in den Monaten April bis September der Jahre 1931–1935 über die normalerweise zur Ausfuhr bewilligten Leistungen und Energie-

mengen hinaus an vollen Werktagen max. 50 000 Kilowattstunden Nachtenergie (18–6 Uhr) mit einer Leistung von max. 4400 Kilowatt und an Sonntagen und übrigen schweizerischen Feiertagen eine rund der vollen Ausnützung einer Leistung von 4000 Kilowatt entsprechende Energiemenge auszuführen;

c) in den Jahren 1926–1935 vom 1. bis 14. Oktober 70% und vom 15. bis 31. Oktober 40% der normalerweise in den Monaten Mai bis September des betreffenden Jahres zur Ausfuhr bewilligten Leistung und Energiemenge auszuführen.

Die unter a bis c genannten Leistungen und Energiemengen können allenfalls auch aus andern als den eingangs genannten Anlagen bezogen werden.

An die Bewilligung wurden einschränkende Bestimmungen zum Schutze der Inlandversorgung geknüpft.

Die gemäss Vertrag mit dem Badenwerk vorgesehene Einfuhr von 6000–12 000 Kilowatt Winterenergie wurde der SK für die Winterperioden 1925/26 bis 1928/29 gestattet. Die Einfuhr weiterer Energiemengen durch die SK bedarf der Bewilligung des Bundesrates.

Die Bewilligung No. 86 ist gültig bis 31. Oktober 1935.

Mitteilungen der Technischen Prüfanstalten. – Communications des Institutions de Contrôle.

Schweizerische Mustermesse 1926. Die Technischen Prüfanstalten des S.E.V. empfehlen den Ausstellern der diesjährigen Mustermesse die Vornahme sachgemässer Prüfungen. Die Auftraggeber erhalten Prüfatteste, welche als Qualitätsausweis für ausgestellte Objekte der Elektrizitätsindustrie dienen können.

Diesbezügliche Prüfaufträge sind möglichst frühzeitig erbeten an die *Materialprüfanstalt des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins, Zürich 8, Seefeldstrasse 301.*

Inbetriebsetzung von schweiz. Starkstromanlagen. (Mitgeteilt vom Starkstrominspektorat des S.E.V.) Im **Januar 1926** sind dem Starkstrominspektorat folgende wichtigere Anlagen als betriebsbereit gemeldet worden:

Hochspannungsfreileitungen.

Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Bern, Bern. Leitung für die Transformatorstation Feldegg in Köniz. Drehstrom 16 kV, 50 Perioden.

A.-G. Bündner Kraftwerke, Chur. Leitung zur Stangenstation Fex-Vaüglia. Drehstrom 8,4 kV, 50 Perioden.

Société électrique de la Côte, Gland. Lignes à haute tension pour la „Pinsabine“ et Maison-Neuve Prés-de-Vaux. Courant triphasé 4,4 kV, 50 périodes.

Elektrizitätskommission der Gemeinde Ins, Ins (Bern). Leitung zur Stangenstation in der Hofmatte in Ins. Drehstrom 8 kV, 40 Perioden.

Cie. Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe, Lausanne. Ligne à haute tension Montcherand-Rolle. Courant triphasé 37 kV, 50 périodes.

Officina Elettrica Comunale, Lugano. Linea ad alta tensione per la stazione trasformatrice a Bironico. Corrente trifase 3,6 kV, 50 periodi.

Municipalità di Massagno, Massagno presso Lugano. Linea ad alta tensione della Centrale Stampa a Sonvico et per la cabina di trasformazione a Dino. Corrente trifase 6 kV, 50 periodi.

O. Neher & Cie., Elektrochemische Fabrik, Mels. Leitung zur Transformatorstation der Perboratanlage in Plons. Drehstrom 5 kV, 50 Perioden.

Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggenthal, Siggenthal. Leitung zur Transformatorstation beim Steinbruch. Drehstrom 8 kV, 50 Perioden.

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals A.-G., Solothurn. Leitungen zu den Transformatorstationen I und II in Oensingen. Drehstrom 9 kV, 50 Perioden.

Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Spiez, Spiez. Leitung zur Stangenstation beim Steinbruch „Wäldlispietz“ in Bönigen. Drehstrom 16 kV, 50 Perioden.

Elektrizitätswerk der Gemeinde Tägerwil (Thurgau). Leitung zur Transformatorstation II in Tägerwil. Drehstrom 5 kV, 50 Perioden.

Elektrizitätswerk Unterwasser, Unterwasser (Tog-

genburg). Leitung Sandloch bei Alt-St. Johann bis Elektrizitätswerk Unterwasser. Drehstrom 10 kV, 50 Perioden.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich. Leitung zur Stangenstation bei der Siedelung Tiergarten bei Oberglatt. Drehstrom 8 kV, 50 Perioden.

Schalt- u. Transformatorenstationen.

Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau. Unterstation in Wildegg. — Messtation in Menziken.

Azienda Elettrica Comunale, Airolo. Stazioni trasformatrici nella Centrale a Airolo e a Nante.

Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Bern, Bern. Stationen „Feldegg“ in Köniz und Hubacher, Liebefeld bei Köniz.

Municipalità di Bironico, Bironico (Ticino). Stazione trasformatrice su pali a Bironico.

A.-G. Bündner Kraftwerke, Chur. Stationen in Maloja-Kulm und Fex-Vaüglia.

Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg. Station transformatrice dans l'Usine de Mr. Lecoultre à la Vaussainaz près Oleyres.

Service de l'Electricité, Genève. Stations transformatrices au Bâtiment International du Travail à Genève, au Bois des Frères près Genève et dans l'immeuble rue Alexandre-Gavard No. 36 à Genève.

Société électrique de la Côte, Gland. Station transformatrice sur poteaux aux Prés-de-Vaux.

Elektrizitätsversorgung Glarus, Glarus. Schaltstation im Gebäude des Kantonsspitals in Glarus.

S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne. Station transformatrice près de l'Usine de Fully.

Elektrizitätswerk der Stadt Luzern, Luzern. Station beim Rotseehof in Luzern.

Kraftwerk Brusio A.-G., Poschiavo. Transformatorstation und Motorenanlagen im Pumpenhaus auf Bernina-Hospiz.

Elektrizitätswerk Schuls, Schuls. Stangenstation bei der Fraktion Crusch bei Sent.

Elektrizitätswerk Schwanden, Schwanden (Glarus). Station in der Zentrale in Schwanden.

Einwohnergemeinde Seedorf, Seedorf (Bern). Station in Seedorf.

Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggenthal A.-G., Siggenthal. Station im Steinbruch.

Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Spiez, Spiez. Stangenstation beim Steinbruch „Wäldli-spitz“ in Bönigen.

Elektrizitätswerk der Stadt St. Gallen, St. Gallen. Station bei der Färberei Sittertal in St. Gallen-West.

Elektrizitätswerk der Gemeinde Tägerwilen, Tägerwilen (Thurgau). Station II in Tägerwilen.

Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur, Winterthur. Station „Waldheim“ am untern Deutweg.

A.-G. Wasserwerke Zug, Zug. Station beim Schulhaus in Cham.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich. Stangenstation bei der Siedelung „Tiergarten“ bei Oberglatt.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Zürich. Station im Baublock an der Langmauerstrasse in Zürich 6.

Miscellanea.

Totenliste des S. E. V.

Am 26. Februar dieses Jahres verunglückte unser Jungmitglied Fliegerleutnant *Karl Reichwein* bei einem Trainingflug tödlich. Der „Neuen Zürcher Zeitung“ vom 28. Januar 1926 entnehmen wir folgende Angaben:

Karl Reichwein wurde am 23. November 1900 geboren und studierte mit Unterbrüchen vom

Herbst 1921 an an der Eidg. Technischen Hochschule. Er stand unmittelbar vor dem Abschluss seiner Studien als Elektroingenieur. Im Oktober letzten Jahres hatte Karl Reichwein die Pilotenschule in Dübendorf absolviert und eben mit den Trainingflügen begonnen, als ihn bei Wohlen (Aarg.) anlässlich einer Notlandung der Tod ereilte.

Literatur. — Bibliographie.

Im „Volksrecht“ (No. 11, 1926) erschien ein Leitartikel, betitelt mit „Elektrizitäts-Misswirtschaft“. Er berichtete über eine Broschüre von Herrn Th. Hummel in Basel: „Die Schweiz im Banne der Kohle infolge unnationaler Elektrizitätswirtschaft“.

Es wird an der heutigen Elektrizitätswirtschaft gerügt:

1. dass sie zu viel Gewinn abwerfe;
2. dass sie es nicht dazu gebracht habe, die Kohle entbehrlich zu machen.

Es hört sich komisch an, wenn man von Misswirtschaft spricht und zum Beweise zeigt, wie finanziell erfolgreich bis jetzt gewirtschaftet worden

ist. Der Verfasser vergisst überdies zu zeigen, dass die Elektrizitätswerke, wie sie heute sind, es dazu gebracht haben, nicht nur die Steuerzahler in grossem Masse zu entlasten, sondern auch dazu, dass heute dank des rationellen Betriebes der Werke:

1. praktisch *alle* Beleuchtung in Stadt und Land, bei Reich und Arm durch die Elektrizitätswerke gespiesen wird;
2. *alle* regelmässigen Bedürfnisse an motorischer Kraft *aller* schweizerischer Industrien und Gewerbe zu ortsfesten Betrieben, soweit diese Industrien nicht eigene Wasserkräfte besitzen,

von den schweizerischen Elektrizitätswerken befriedigt werden.

Die Industriellen brauchen Dampfmaschinen und Dieselmotoren, wo solche überhaupt noch existieren, nur noch als Reserve in ausserordentlichen Fällen.

Die Energie, welche die schweizerischen Elektrizitätswerke abgeben, wird in gewöhnlichen Jahren zu 99,95 %, in ganz trockenen Jahren zu 99,5 % den Wasserläufen entnommen.

Ein solches Resultat kann kein anderes Land der Welt aufweisen und die heutigen Leiter der Elektrizitätswerke hätten alle Ursache, darauf mit Genugtuung hinzuweisen.

Es gibt auch kein Land der Welt, wo die motorische Kraft zu Traktionszwecken in so hohem Masse nicht aus Kohle, sondern mittelst hydraulisch erzeugter Energie gewonnen wird.

Der Verfasser der Broschüre wirft der heutigen Elektrizitätswirtschaft vor, dass sie es nicht dazu gebracht habe, den Kohlenverbrauch auf Null zu reduzieren. Er möchte, die Kohle sollte auch bei allen Wärmeanwendungen durch elektrische Energie ersetzt werden. In diesem Punkte stützt er sich zum Teil auf unüberlegte Aussprüche gewisser Wassertechniker. Er beweist aber dabei nur seine und deren Missachtung gewisser physikalischer Tatsachen. Er sagt: 1 kg Kohle gleich $1\frac{1}{3}$ kWh. Das ist richtig, wenn man motorische Kraft erzeugen will, es ist aber total falsch, wenn man Wärme erzeugen soll. In diesem letzteren Falle ist 1 kg Kohle eben 3–6 kWh und daran liegt es ja, dass unsere hydraulische Kraft wohl die Kohle zu motorischen Zwecken ersetzen konnte, in absehbarer Zeit aber niemals die Kohle zu Wärmezwecken ganz ersetzen wird.

Technisch ist dieser vollständige Ersatz wohl möglich, wirtschaftlich wäre er ein Unsinn; ein Elektrizitätswerk, welches in seinem Gebiet dieses vollständige Ersetzen sich zur Aufgabe machen würde, müsste auf halbem Wege schon bankrott machen.

Damit ist nicht gesagt, dass die Elektrizitätswerke keine Energie zu Wärmezwecken abgeben sollen (sie tun es heute ja schon in weitem Umfange), aber sie müssen sich immer überlegen, wie weit sie in dieser Richtung gehen können, ohne an Wirtschaftlichkeit einzubüssen.

Was wir hier in gedrängter Form gesagt haben, könnten die Betriebsleiter den vielen Kritikern an den schweizerischen Elektrizitätswerken täglich wiederholen.

Die heutige schweizerische Elektrizitätswirtschaft darf sich sehen lassen und ihre Leiter haben keinen Grund, alle Vorwürfe stillschweigend einzuheimsen.

Gt.

Elektromaschinenbau. Berechnung elektrischer Maschinen in Theorie und Praxis, von Dr. P. B. A. Linker, Privatdozent an der Technischen Hoch-

Hochschule in Hannover. 304 Seiten, 128 Fig., 14 Anlagen. Verlag von Julius Springer, Berlin 1925. Preis geb. Mk. 24.—.

Der Verfasser des vorliegenden Buches ist durch seine „Elektrotechnische Messkunde“ bestens bekannt. Er gibt hier eine nach der praktischen Seite hin erweiterte Ausgabe seiner Vorlesung über Elektromaschinenbau.

Um das ausserordentlich umfangreiche Gebiet in diesem Rahmen unterzubringen, wurde eine Auswahl des Stoffes getroffen. In 4 Hauptkapiteln sind Theorie und Berechnung für Gleichstrommaschinen, Transformatoren, Induktions- und Synchronmaschinen dargelegt. Zwei kurze Abschnitte behandeln die Einanker- und Kaskadenumformer und ein letztes Kapitel betrifft die wichtigsten Arten der Wechselstromkommutatormotoren. Die Berechnung betrifft die elektrischen, magnetischen und thermischen Vorgänge in den Maschinen, sowie auch die mechanischen Beanspruchungen. Die nötigen Zahlenangaben und Erfahrungswerte sind angegeben. Als Beispiel vollständig durchgerechnet sind ein Gleichstromnebenschluss- und ein Drehstrominduktionsmotor.

Die fast in jedem Buch über Elektrotechnik gegebenen Grundbegriffe und Grundgesetze werden weggelassen, was kaum als Mangel empfunden werden wird. Die Klarheit des Buches, trotz der kurzen Fassung, ist wesentlich durch die systematische Bezeichnung aller Formelgrössen durch verschiedene Buchstaben mit Indizes bedingt. Eine Zusammenstellung von über 700 Grössen erspart wiederholte Definitionen und Erklärungen im Text. Ob es zweckmässig ist, die Scheinleistung aus didaktischen Gründen mit kW statt in kVA zu bezeichnen, wie es hier geschieht, bleibe dahingestellt. Viele Diagramme und klare graphische Darstellungen lassen die üblichen Reproduktionen nichtssagender photographischer Abbildungen von Maschinen, welche das Wesentliche meist nicht wiedergeben, nicht vermischen. Ausführungsbeispiele von Maschinen sind nicht aufgenommen, wodurch dem Studierenden die Möglichkeit eigener Schöpfungen gelassen ist. Zusammenstellungen sämtlicher Berechnungsangaben der verschiedenen Maschinenarten, solche für alle für die Werkstatt wichtigen Zahlen und Karteikarten, welche die für die Maschinen charakteristischen Daten enthalten, sind als Beilagen mitgegeben. Sie können auch einzeln vom Verlag bezogen werden.

Das Buch nimmt insofern eine Sonderstellung ein, als es ausführlicher als die den Elektromaschinenbau betreffenden Abhandlungen der Hilfs- und Taubenbücher ist, nicht aber den Stoff so breit behandelt, wie die meisten Werke über Theorie und Berechnung elektrischer Maschinen.

Weniger dem im Elektromaschinenbau selbst tätigen Ingenieur, als dem Studierenden, der nicht die weitausgreifenden Werke durcharbeiten kann, darf das Buch empfohlen werden. Bt.

Zeitschriftenrundschau. — Revue des périodiques.

Mietweise Abgabe elektrischer Kochherde durch ein kanadisches Elektrizitätswerk. (Electrical World 1926, vom 9. Januar.)

Das städtische Elektrizitätswerk Winnipeg hat zu Beginn des Jahres 1924 den Absatz elektrischer Kochherde stark durch mietweise Abgabe solcher gefördert. Zunächst wurde so vorgegangen, dass neben den Energiekosten von 5 Rp./kWh ein ebenso hoher Betrag für die Verzinsung, den Unterhalt (der vom Elektrizitätswerk übernommen wurde) und die Amortisation der Installation verlangt wurde, die samt dem Herd nach 12 $\frac{1}{2}$ Jahren in den Besitz des Benützers bzw. des Hausbesitzers übergeht. Da aber nach diesem System die Konsumenten mit hohem Stromverbrauch stärker als diejenigen mit kleinem Stromverbrauch belastet wurden, ging das Werk nach etwa Jahresfrist zu folgendem System über, das sich seither bewährt haben soll:

Für Herde zu ca. Fr. 350.—, die vom Werk mietweise abgegeben werden, wird dem Abonnenten neben den Stromkosten von 5 Rp. pro kWh monatlich Fr. 5.— verrechnet für Zins, Unterhalt und Amortisation des Herdes. Die Kosten der Installation desselben, die ca. Fr. 200.— im Mittel betragen, gehen zu Lasten des Hausbesitzers, der sie entweder bar bezahlt, oder in halbjährlichen Raten von ca. Fr. 13.50 während 10 Jahren abzahlt. Für teurere Herde (ca. Fr. 450.—) verrechnet das Werk den Abonnenten neben den Stromkosten monatlich Fr. 6.25. Die Unterhaltskosten sollen bisher nur ca. Fr. 1.— pro Herd und Jahr betragen haben.

Der voraussichtliche finanzielle Erfolg dieser Operation, beim Anschluss von 2500 Herden zu Fr. 350.— pro Stück und 2500 Herden zu Fr. 450.— pro Stück, wird vom Werk wie folgt veranschlagt:

	Mietpreis je Fr. 60.— pro Herd	Mietpreis je Fr. 75.— pro Herd
	Fr. pro Jahr	Fr. pro Jahr
Einnahmen:		
Mieteinnahmen von je 2500 Herden	150 000.—	187 500.—
Ausgaben:		
Verzinsung des aufgewendeten Kapitals zu 5 $\frac{1}{4}$ %	45 937.50	59 062.50
Amortisation in 11 Jahren	63 220.—	81 290.—
Unterhalt Fr. 5.— pro Herd und Jahr	12 500.—	12 500.—
Verluste (10% der Mieteinnahmen)	15 000.—	18 750.—
Veranschlagter Gewinn (ohne Strommehreinnahmen) .	13 342.50	15 897.50
Total wie oben	150 000.—	187 500.—

In 1 $\frac{1}{2}$ Jahren, bis zum 30. Oktober 1925, wurden 4330 elektrische Kochherde angeschlossen. Ausserdem wurden über 1000 Warmwasserspeicher installiert, wodurch 25 000 kW neu an das Werk angeschlossen wurden, mit einer jährlichen Strommehreinnahme von ca. Fr. 700 000.— pro Jahr. Im ganzen sind Ende 1925 (also inklusive den früher angeschlossen Kochherden) ca. 19 000

elektrische Herde an das Werk in Winnipeg angeschlossen, bei einer Einwohnerzahl der Stadt von ungefähr 200 000. Die elektrische Energie wird in einem Wasserkraftwerk erzeugt.

Der erwähnte Aufsatz spricht sich nicht darüber aus, ob die durch die Mehranschlüsse bedingten Ausgaben für die Erweiterung der Anlagen des Werkes durch die oben erwähnten Mehrstromeinnahmen verzinst, unterhalten und abgeschrieben werden können. Zg.

Energietarife. Herr Luigi de Andreis veröffentlicht in der *Energia Elettrica* vom Dezember 1925 einen Aufsatz über die Energieverkaufstarife. Dieser Aufsatz ist lesenswert, besonders einiger allgemeiner Bemerkungen wegen, die darin eingeflochten sind. Herr A. hat eine grosse Zahl von Tarifen aus allen möglichen Ländern studiert und gilt deren Mannigfaltigkeit als ein Beweis, dass sich überall die Werke grosse Mühe geben, um sich den Wünschen der Kundschaft anzupassen. Er konstatiert, dass die Preisunterschiede zwischen verschiedenen Ortschaften eines und desselben Landes in Italien geringer sind als anderswo. Er stellt fest, dass diese Preisunterschiede berechtigt sind, und dass das Verlangen nach einem einheitlichen Tarif für ganz Italien unvernünftig ist.

Was die Höhe der italienischen Tarife anbetrifft, erinnert er daran, dass sie den allgemeinen Preiserhöhungen nicht entfernt gefolgt sind (wir können das auch von den Tarifen in der Schweiz sagen).

Er weist an Hand zahlreicher Vergleiche nach, dass die italienischen Preise, in Gold ausgedrückt, die niedrigsten der Welt sind. Und dennoch beklagen sich die Konsumenten fortwährend, sagt Herr A. und bemerkt ganz richtig: „Es ist keine Aussicht vorhanden, die Konsumenten überhaupt befriedigen zu können. Die Unzufriedenheit besteht gleichermaßen bei allen Produkten; der Käufer wird immer die Preise zu hoch finden“. Auch wir kennen diese Klagen und müssen sie mit derselben Gemütsruhe wie Herr A. über uns ergehen lassen.

Nachdem man in Italien erkannt hat, dass die künstlichen Akkumulierbecken in trockenen Jahren das Defizit der Flusszentralen nicht auszugleichen vermögen, sind dort auch grössere thermoelektrische Kraftwerke gebaut worden. Für die aus diesen gelieferte Energie verlangen die Produzenten naturgemäss erhöhte Energiepreise. Dieser Punkt hat ebenfalls öfters zu Differenzen zwischen Produzenten und Konsumenten Anlass gegeben.

Was die von einigen Politikern angestrebte staatliche Einmischung anbetrifft, sagt Herr A. ungefähr: „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Staatsbetriebe stets zu fiskalischer Ausnützung führen. Es wird zunächst vorgesehen, dass der Staatsbetrieb nach industriellen Prinzipien geleitet werden soll; er wird aber immer in kurzer Zeit als Geldquelle ausgenützt und verliert seine Flexibilität und Anpassungsfähigkeit“.

Herr A. sieht voraus, dass, da die neuen Werke in Italien fünfmal mehr kosten als die alten, die Energiepreise mit der Zeit eine Erhöhung erfahren müssen. Gt.

Verzeichnis

der regelmässig im Generalsekretariat des S. E. V. und V. S. E. eingehenden Zeitschriften, ihrer Bezugsquellen und der in der Rubrik „Zeitschriftenrundschau“ verwendeten Abkürzungen.

<i>Zeitschrift:</i>	<i>Abkürzung:</i>	<i>Bezugsquelle:</i>
I. Schweizerische:		
Bulletin des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins	Bull. S. E. V.	Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich.
Journal Télégraphique	J. Tél.	Bureau International de l'Union Télégraphique, Bern.
Technische Mitteilungen der Schweiz. Telegraphen- u. Telephon-Verwaltung	Tech. Mittg. Tel.	Materialverwaltung der Obertelegraphendirektion Bern
Elektroindustrie	Elektroindustrie	Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich.
Der schweiz. Energiekonsument	En. Kons.	Vogt-Schild, Buchdruckerei, Solothurn.
B. B. C. Mitteilungen	B. B. C. Mittg.	A. Franke A.-G., Bern; Rouge & Cie., Lausanne.
Bulletin Oerlikon	Bull. Oerlikon	A. Franke A.-G., Bern.
Die Elektrizität	Elektrizität	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich.
Mitteilungen für Elektrizitätsverbraucher	Mittg. C. K. W.	Centralschweizer. Kraftwerke, Luzern, Hirschengraben 33.
Schweizerische Bauzeitung	S. B. Z.	Rascher & Cie., A.-G., Zürich.
Bulletin technique de la Suisse romande	Bull. t. S. r.	Librairie Rouge & Cie., Lausanne.
Rivista Tecnica della Svizzera italiana	Riv. Tec.	Rivista Tecnica, Lugano.
Schweizerische Wasserwirtschaft	Schweiz. Wasserwirtschaft	Administration Zürich 1, Peterstrasse 10.
Technik und Industrie	T. u. I.	Rascher & Cie., A.-G., Zürich.
Schweiz. Technische Zeitung	S. T. Z.	Art. Institut Orell Füssli, Zürich.
Monatsbulletin des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern	Bull. V. G. W. F.	Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich.
Mitteilungen der Vereinigung kant. schweiz. Feuerversicherungsanstalten	Mittg. V. k. Feuer V.	Verlag der Vereinigung, Bern.
Bundesblatt	B. B.	Stämpfli & Cie., Bern.
Eidg. Gesetzessammlung	Gesetz. S.	Stämpfli & Cie., Bern.
Schweiz. Arbeitgeberzeitung	S. A. Z.	Zentralverband Schweiz. Arbeitgeberorganisationen, Bern, Bärengrasse 13.
Sozialstatistische Mitteilungen	Soz. Mittg.	Eidg. Arbeitsamt, Bern.
Radio	Radio	Benteli A.-G., Bern-Bümpliz.
II. Französische:		
Revue Générale de l'Electricité	R. G. E.	Administration: 12, Place Laborde, Paris (VIII ^e).
Bulletin de la Société Française des Electriciens	Bull. Soc. française	Administration: 12, Place Laborde, Paris (VIII ^e).
L'Electricien	Electricien	Dunod Editeur, 92, rue Bonaparte, Paris (VI ^e).
La Revue des Téléphones, Télégraphes, et T. S. T.	R. Tél.	Administration: 19, rue Saint-Georges, Paris (IX ^e).
Bulletin de la Société Alsacienne de Constructions mécaniques	Bull. S. Alsacienne	Société Alsacienne, Belfort.
Electricité et Mécanique	Elect. Méc.	Direction: 173, Boulevard Haussmann, Paris (VIII ^e).
Revue Général du Caoutchouc	R. G. Caoutchouc	Administration: 18, rue Duphot, Paris (1 ^{er}).
III. Belgische:		
Bulletin mensuelle de la Société Belge des Electriciens	Bull. Soc. Belge	Librairie Ramlot, 25, rue Gretry, Bruxelles.
IV. Italienische:		
L'Elettrotecnica	Elettrotecnica	Amministrazione: Milano, Via S. Paolo 10.
L'Impresa Elettrica	Impr. E.	Amministrazione: Roma (6), P. Mignagnelli 12.
L'Energia Elettrica	Energia E.	Amministrazione: Milano (9), Foro Bonaparte 31.
Ingeneria	Ingeneria	Ulrico Hoepli, Milano.
Annali dei Lavori Publici	A. L. P.	Eredi A. de Guetani, Roma, Via Torre Argentina 47.

<i>Zeitschrift :</i>	<i>Abkürzung :</i>	<i>Bezugsquelle :</i>
V. Deutsche :		
Elektrotechnische Zeitschrift	E. T. Z.	Jul. Springer, Berlin-W 9, Linkstr. 23/24.
Archiv für Elektrotechnik	A. f. E.	Jul. Springer, Berlin -W 9, Linkstr. 23/24.
Elektrizitätswirtschaft (Mitteilungen der Vereinigung der Elektrizitätswerke)	Elektrizitätswirtschaft	Geschäftsstelle: Berlin - SW 48, Wilhelmstr. 37 ^{III} .
Der elektrische Betrieb	El. Be.	R. Oldenburg, München, Glückstr. 8.
Zeitschrift für Instrumentenkunde	Z. Instr.	Jul. Springer, Berlin-W 9, Linkstr. 23/24.
Die Wasserkraft	Wasserkraft	Richard Pflaum, Verlag, A.-G., München. Herrnstr. 10.
Siemens Zeitschrift	Siemens Z.	Schriftleitung der S. Z., Siemens-Schuckert-Werke Berlin, Siemens-Stadt.
A E G Mitteilungen	A E G Mittg.	Literarisches Bureau der A E G, Berlin-NW 40, Friedrich Karl Ufer 2/4.
Bergmann-Mitteilungen	B. Mittg.	Bergmann Elektrizitätswerke, A. - G., Berlin-N 65.
Mitteilungen der Porzellan - Fabriken Hermsdorf-Schomburg, Freiberg	Mittg. Hermsdorf	Hermsdorf-Schomburg-Isolatoren, G. m. b. H., Hermsdorf (Thüringen).
VI. Oesterreichische :		
Elektrotechnik und Maschinenbau	E. u. M.	Wien (6), Theobaldgasse 12
VII. Norwegische :		
Meddelelser	Medd.	Norske Elektricitetsverkens Forening, Kronprisensgate 19, Oslo.
VIII. Englische :		
Journal of the Institution of Electrical Engineers	J. I. E. E.	London-WC, 2 Savoy Place, Victoria Embankment.
Illuminating engineer	Ill. eng.	London-SW 1, 32 Victoria Street.
Science Abstracts	Sc. Abs. A/B	Institution of Electrical Engineers, London-WC, 2 Savoy Place, Victoria Embankment.
A. Physics		
B. Electr. eng.		
IX. Amerikanische (U. S. A.):		
Journal of the American Institute of Electrical Engineers	J. A. I. E. E.	New York City, 35, West 39 th Street.
Electrical World	El. World	Mc. Graw-Hill Company Inc., Tenth Avenue at 36 th Street, New York (N.Y.)
Electric Railway Journal	E. R. J.	Mc. Graw-Hill Company Inc., Tenth Avenue at 36 th Street, New York (N.Y.)
General Electric Review	G. E. R.	General Electric Review, Schenectady (N. Y.), 1 River Rd.
Electrical Communications	El. Com.	Bell Telephone Manufacturing Co., Bern, Bubenberglplatz 10.
Bulletin of the Bureau of Standards	Bull. B. o. S.	} The Superintendent of Documents Government Printing office, Washington D. C.
Circular of the Bureau of Standards	Cir. B. o. S.	
Scientific papers of the Bureau of Standards	S. p. B. o. S.	
Technologic papers of the Bureau of Standards	T. p. B. o. S.	
X. Argentinische :		
Boletin de la Asociacion Argentina de Electrotecnica	Bol. A. Arg.	Administration: Buenos Aires, Paseo Colon 185 ^I .

Allgemeine Arbeiten auf dem Gebiete der Elektrotechnik.

Réseau électrique filtrant et autorégulateur pour circuits triphasés par *V. Genkin*. 4000 mots, 9 fig. R. G. E., 23 janv. 1926.

La question du courant à 220 volts par *O. Loras*. 800 mots, 4 fig. Electricien, 15 janv. 1926.

Die Grundgesetze des einfachen, geraden Leiters von *C. Hering*. 8400 W., 7 Fig. J. A. I. E. E., Jan. 1926.

Analytische Behandlung der Wechselstrompro-

bleme von *R. D. Mershon*. 2000 W., 4 Fig. J. A. I. E. E., Jan. 1926.

Der Entladeverzug bei Nadelfunkenstrecken von *K. B. Mc Eachron* und *E. J. Wade*. 4500 W., 7 Fig., 1 Tab. J. A. I. E. E., Jan. 1926.

Théorie complète du fonctionnement de l'accumulateur au plomb par *C. Féry* et *C. Chéneveau*. 4500 mots, 5 fig. Bull. Soc. française, janv. 1926.

La puissance électrique dans un circuit triphasé non équilibré par *V. Genkin*. 5000 mots, 3 fig. R. G. E., 30 janv. 1926.

Spectres ferromagnétiques par *Th. Lehmann*. 10 000 mots, 21 fig. R. G. E., 9 et 16 janv. 1926.

Bau und Betrieb von Elektrizitätswerken.

- Das Goldenbergwerk und das Versorgungsgebiet der R. E. W. von *W. Kraska*, Berlin. 3500 W., 14 Fig. E. T. Z., 21. und 28. Jan. 1926.
- Die Auswahl der Turbinengrösse in Wasserkraftanlagen von *Th. T. Goubine*, Moskau. 100 W., 4 Fig. Wasserkraft, 15. Jan. 1926.
- Gestaltung deutscher Grosskraftwerke im Hinblick auf amerikanische Erfahrungen von *H. Spruth*, Berlin. 5500 W. Elektrizitätswirtschaft I/II, Jan. 1926.
- Automatische Zentralen und Unterstationen in Amerika von Dr. *M. Schleicher*. 4200 W., 2 Tab. El. Be., 10. und 24. Jan. 1926.
- Sous-stations de traction équipées avec des redresseurs à vapeur de mercure et des commutatrices à 1500 volts par *L. Escaude* et *H. Giroz*. 7500 mots, 16 fig., 1 tab. R. G. E., 23 janv. 1926.
- Kohlensilo der Papier- und Kartonnagefabrik Deisswil bei Bern. *Redaktion*. 900 W., 6 Fig. S. B. Z., 30. Jan. 1926.
- Die Bekämpfung der Sohlenauskolkung bei Wehren durch Zahnschwellen von Prof. Dr. *Th. Rehbock*, Karlsruhe. 3600 W., 25 Fig. S. B. Z., 16. und 23. Jan. 1926.
- Ueber den Bau von Druckwasser-Leitungsstollen im Gebirge von *A. Feller*, Zürich. 3300 W., 9 Fig. Schweiz. Wasserwirtschaft, 25. Jan. 1926.
- Aufbau und Entwicklung der Elektrizitätswirtschaft in Bayern von *Th. Henftling*, München. 4000 W., Elektrizitätswirtschaft, Jan., I., 1926.
- Elektrizitätswirtschaft in Russland von *A. Brauner*, Wien. 3000 W. E. u. M., 17. Jan. 1926.
- Der Wasserkraftausbau in Oesterreich nach dem Stande Ende 1925 vom *Oester. Wasserkraft- u. Elektrizitätswirtschaftsamt*. 3200 W. E. u. M., 31. Jan. 1926.
- Wasserkraft und Dampfkraft, technische und wirtschaftliche Gesichtspunkte von *Sten Velander*. 1300 W., 2 Fig. Wasserkraft, 1. Febr. 1926.
- Zum Ausbau weiterer Wasserkräfte, Statistisches und Wirtschaftliches von *C. Reindl*, München. 8000 W., 5 Fig., 8 Tab. E. u. M., 24. Jan. 1926.
- Das Reparaturkonto im Kesselhaus von *W. Quack*, Bitterfeld. 2700 W. Elektrizitätswirtschaft, Jan., I., 1926.
- Neuzeitliche Strompreise für den Verkauf elektr. Arbeit von *R. Cieslar*, Wien. 5600 W., E. u. M. (Das Elektrizitätswerk), 17. Jan. 1926.
- Kupplung grosser Kraftwerke von *A. Dow*, Detroit. 2400 W., 1 Fig. El. World, 16. Jan. 1926.
- Wassermangel, Kupplung der Netze und Dampfkraft bei der Southern Power Co. *Redaktion*. 1000 W., 2 Fig. El. World, 16. Jan. 1926.
- Vermehrung der Zahl der Abonnenten in Cincinnati. *Redaktion*. 1800 W. 3 Fig., 1 Tab. El. World, 16. Jan. 1926.
- Untersuchung von Messingkondensatoren mit starker Korrosion von Dr. *M. von Schwarz*, München. 3000 W., 17 Fig. Elektrizitätswirtschaft, Jan., II, 1926.
- Die Rechtslage des Elektrizitätswerkes im Konkurse des Abnehmers von Dr. *Schwagmeier*, Berlin. 2800 W. Elektrizitätswirtschaft, Jan., II, 1926.
- Fortschritte der Hochfrequenztelephonie auf Starkstromleitungen von *G. Dressler*, Berlin. 2000 W., 2 Fig. Elektrizitätswirtschaft, Jan., II, 1926.

- Les économies réalisables dans l'industrie par la combinaison judicieuse des besoins de force motrice, de chauffage et de fabrication par *C. Loutz*. 7000 mots, 15 fig., 1 tab. Bull. Soc. Alsacienne, janv. 1926.
- Das Kraftwerk der Manila Electric Company P. I. von *G. G. Holliens* und *M. M. Samuels*. 2100 W., 3 Fig. El. World, 23. Jan. 1926.
- Ueber das Budget von Elektrizitätswerken von *H. P. Liversidge*, Philadelphia. 4700 W., 6 Fig. El. World, 23. und 30. Jan. 1926.
- Energie-Export im Staate Maine von *W. S. Wyman*. 1200 W. El. World, 30. Jan. 1926.

Elektrische Leitungen.

- Hochspannungsfernleitungen mit Ueber-Compoundierung von *H. B. Dwight*. 5000 W., 2 Fig. J. A. I. E. E., Jan. 1926.
- Note sur le calcul des déviations des chaînes de suspension des grandes lignes de transmission par *H. Carpentier*. 2800 mots, 4 fig. R. G. E., 16 janv. 1926.
- L'influence des lignes d'énergie électriques sur les lignes télégraphiques et téléphoniques par *M. Picault*. 3800 mots, 2 fig. Bull. Soc. française, janv. 1926.
- Methoden zur Imprägnierung von Hochspannungskabeln von *H. W. Fischer*. 1400 W., 4 Fig. El. World, 23. Jan. 1926.
- Die Ueberwachung von Uebertragungsleitungen mit Flugzeugen von *G. H. Matthes*. 2500 W., 4 Fig. El. World, 30. Jan. 1926.
- Zwei einfache Methoden zur raschen Bestimmung des Spannungsabfalles von kürzeren Wechselstromfreileitungen von *E. Schönholzer*, Zürich. 3200 W., 5 Fig. S. T. Z. 14. u. 21. Jan. 1926.

Primärmotoren.

- Ueber die Zusammenschaltung von Wasserturbinen von Prof. *R. Thomann*, Lausanne. 3500 W. 3 Fig. S. B. Z., 30. Jan. 1926.
- Ein neuer Weg zur Verbilligung der Krafterzeugung (Verschwelung der Kohlen) von *K. Loebinger*, Berlin. 3800 W., 8 Fig. Elektrizitätswirtschaft, Jan., I, 1926.
- Des caractéristiques des turbines hydrauliques pour groupes électrogènes et du choix de ces machines par *G. Routin*. 4500 mots, 1 fig. Bull. Soc. française, Jan. 1926.

Elektrische Maschinen, Transformatoren und Umformer.

- Ein Beitrag zur Geschichte und Entwicklung des Kreislaufkühlverfahrens für Turbogeneratoren von *E. Stach*, Bochum. 2400 W., 10 Fig., 1 Tab. E. T. Z., 4. Febr. 1926.
- Verluste in den Bandagen der Rotoren von *T. Spooner*. 2200 W., 3 Fig. J. A. I. E. E., Jan. 1926.
- Das Stromdiagramm der Synchronmaschinen mit ausgeprägten Polen von *K. Krapp*, Berlin. 800 W., 4 Fig. E. u. M., 31. Jan. 1926.
- Rotorwicklung für Asynchronmotoren zum Anlassen ohne Anlasswiderstände von *C. Schenfer*, Moskau. 2800 W., 8 Fig. E. u. M., 31. Jan. 1926.
- Ueber die Notwendigkeit von Anlassern für Drehstrommotoren von *B. F. Bailey*, Michigan. 2100 W., 5 Fig. El. World, 30. Jan. 1926.

Die Parameter der Erwärmungskurven elektrischer Maschinen von *V. Karapetoff*. 2500 W. J. A. I. E. E., Jan. 1926.

Un nouveau transformateur statique pour la transformation du courant triphasé en biphasé et vice-versa par *G. Burnand*. 2000 mots, 5 fig. S. T. Z., 14. Jan. 1926.

Elektrische Verbrauchsapparate und ihre Zubehöörden.

Elektrische Grossantriebe mit Leonardsteuerung in der Berg- und Hüttenindustrie von *E. Riecke*, Berlin. 1700 W., 5 Fig. E. T. Z., 28. Jan. 1926.

Calcul des appareils de chauffage électrique par *R. A. Barbès*. 2200 mots, 3 tab. Electricien, 15 janv. 1926.

Le four de 100 000 ampères de Saint-Julien-de-Mauvienne par *P. Bergeon*. 1800 mots, 2 fig. Bull. Soc. française, janv. 1926.

Der Stand der elektrischen Wärmeanwendung in der Industrie. *Redaktion*. 3000 W., 5 Fig. El. World, 23. Jan. 1926.

Elektrische Beleuchtung.

Moderne Beleuchtung von Elektrizitätswerken von *D. H. Tuck*. 2000 W., 10 Fig., 1 Tab. El. World, 16. Jan. 1926.

Les motifs lumineux animés par *P. Reval*. 750 mots, 7 fig. Electricien, 15 janv. 1926.

Mittlere Raumbeleuchtungsstärke und Güte der Beleuchtung von *J. Dudracek*, Wien. 4300 W. E. u. M. (Die Lichttechnik), 31 janv. 1926.

Misuri fotometriche e di abbagliamento in fari per autoveicoli. *E. Perucca*. 4100 par., 11 fig. Elettrotecnica, 25 gennaio 1926.

Elektrische Traktion.

Le freinage par récupération dans la traction en courant continu par *M. Konn*. 10 000 mots, 15 fig. Bull. Soc. française, janv. 1926.

Die Normalisierung des Antriebsmechanismus elektrischer Schnellzugslokomotiven der S. B. B. von Prof. Dr. *W. Kummer*, Zürich. 1200 W. S. B. Z., 6. Febr. 1926.

Diverses.

Theorie der Ueberspannungsableiter mit Ventilwirkung von *J. Slepian*. 5000 W., 12 Fig. J. A. I. E. E., Jan. 1926.

Ueber Sammelschienen für sehr grosse Ströme von *T. G. Le Clair*. 2200 W., 9 Fig. J. A. I. E. E., Jan. 1926.

Les condensateurs électrolytiques par *A. Soulier*. 5200 mots, 6 fig. R. G. E., 30 janv. 1926.

Nichtrostender Stahl von *E. Richards*, Berlin. 3500 W., 4 Tab. S. B. Z., 30. Jan. und 6. Febr. 1926.

Aussichten der Elektroindustrie von *E. W. Rice*, jur. 5200 W. G. E. R., janv. 1926.

Galleria in pressione con rivestimenti. Tensione per azioni termiche. *U. Puppini*. 3500 par., 1 tab. Energia E., gennaio 1926.

Die Salzgeschwindigkeitsmethode von Allen zur Wassermessung in Rohrleitungen von Dr. *K. E. Müller*, Zürich. 3600 W., 8 Fig. S. B. Z., 23. Jan. 1926.

Weltkraftkonferenz in London 1924 und Grosskraftversorgung von *A. Menge*, München. 5800 W., 15 Fig. Wasserkraft, 15. Jan. u. 1. Febr. 1926.

Fortschritte in der Elektrotechnik 1925 von *J. Liston*. 28 000 W., 104 Fig. G. E. R., Jan. 1926.

La valvola termoionica nelle misure. *E. P. Vanoni*. 10 000 par., 29 fig. Elettrotecnica, 15 gen. 1926.

Communications des organes de l'Association.

Les articles paraissant sous cette rubrique sont, sauf indication contraire, *des communiqués officiels du Secrétariat général de l'A. S. E. et de l'U. C. S.*

Service d'alarme assumé, en cas d'accident, par les centrales téléphoniques. Dans le bulletin 1925, No. 10, page 560, nous avons informé les centrales que la Direction générale des télégraphes était disposée à s'entendre avec les centrales pour avertir, en cas d'accident, les personnes dont l'intervention est désirable.

Nous reproduisons ci-dessous le texte d'une première convention signée entre le Bureau téléphonique de Romanshorn et le Service électrique de la commune d'Amriswil:

Uebereinkunft

betr. Alarmdienst bei Starkstromunfällen.

Zwecks möglichst rascher Herbeirufung von Hilfe bei eintretenden Starkstromunfällen wird zwischen der *Telegraphen- und Telephonverwaltung* und der *Elektrizitätsverwaltung Amriswil* folgende Uebereinkunft vereinbart:

1. Bei eintretenden Unfällen im Betriebe melden die Organe des Elektrizitätswerkes Amriswil, oder von ihnen beauftragte Drittpersonen, der Telephonzentrale Amriswil nur das Stichwort „Starkstromunfall“ mit Angabe des Ortes.

Daraufhin hat die Telephonzentrale von sich aus ohne weitem Auftrag unverzüglich die erhaltene Meldung an folgende Teilnehmerstationen weiter zu geben:

	No.:	Name:
während Bureauzeit		
8–12, 14–18 Uhr	101	Elektr., Gas- und Wasserwerk
	55	Unterzentr. Moos
ausser Bureauzeit .	181	Herr Mayer, Verwalter
	55	Unterzentr. Moos
und überdies an .	21	Dr. Wildbolz
bei dessen		
Abwesenheit an	34	Dr. Stöcklin.

2. Diese Gespräche geniessen den Vorrang, im Fernverkehr selbst vor dringenden Privatgesprächen. Müssen im Fernverkehr andere Gespräche zurückgestellt werden, so wird für die Unfallmeldung die Taxe eines dringenden Gespräches verrechnet. Zwecks Uebermittlung einer solchen Unfallmeldung dürfen Ortsgespräche und gewöhnliche Ferngespräche unterbrochen werden. Die unterbrochenen Verbin-

dungen werden nachher auf Wunsch kostenlos wieder hergestellt.

3. Die Telegraphen- und Telephonverwaltung wird alle Vorkehrungen treffen, um ein zuverlässiges Funktionieren des Alarmdienstes zu sichern. Dagegen lehnt sie für sich und ihr Personal jede Verantwortlichkeit ab für Folgen, welche sich aus Irrtümern, Unterlassungen und Störungen irgendwelcher Art ergeben sollten.
4. Neben den gesetzlichen Gesprächsgebühren und Zuschlägen für Herstellung der Verbindungen ausser Dienstzeit bezieht die Telephonverwaltung für die Uebermittlung der Unfallmeldung im Orts- und Fernverkehr eine besondere Gebühr von 20 Rp. für jede aufgerufene Station. Für die ausser Dienstzeit herzustellenden Alarmdienstmeldungen werden die Zuschlagsteuern pro Auftrag nur einmal erhoben.

Also vereinbart und doppelt ausgefertigt:
(es folgen Datum und Unterschriften).

Chauffe-eau électriques. Nous rappelons que la convention conclue avec la maison Fr. Sauter S. A., à Bâle, dont nous parlions dans notre circulaire No. 97, est valable jusqu'au 31 mai 1926. Les bonifications dont il est question dans cette circulaire s'appliquent à *tous les chauffe-eau* quelles que soient leurs dimensions, alors que les bonifications offertes aujourd'hui par le syndicat des fabricants ne se rapportent pas aux appareils d'une contenance de plus de 100 litres.

Film: „L'électricité dans l'agriculture“. Les membres de l'U. C. S. ont déjà été informés par circulaire que le film, établi à l'occasion de l'Exposition d'agriculture de Berne, peut être prêté aux centrales. S'adresser dans ce but au secrétariat de l'U. C. S. (Seefeldstrasse 301, Zurich 8).

Le *texte* accompagnant le film à été imprimé à part. Le secrétariat l'envoie gratuitement aux centrales qui désirent s'orienter sur le détail des scènes composant le film.

Cotisations A. S. E. Nous portons encore une fois¹⁾ à la connaissance des membres de l'A. S. E. que les cotisations pour 1926 sont échues et seront perçues à la fin du mois du mars. Conformément à la décision de l'assemblée générale du 14 juin 1925, les cotisations pour 1926 sont de nouveau:

I ^o Membres individuels	fr.	15.—
II ^o Membres étudiants	„	9.—
III ^o Membres collectifs avec un capital investi		
de moins de fr. 50 000.—	„	30.—
de fr. 50 000.— à „ 250 000.—	„	45.—
de „ 250 000.— à „ 1 000 000.—	„	85.—
de „ 1 000 000.— à „ 5 000 000.—	„	150.—
supérieur de „ 5 000 000.—	„	250.—

On peut verser le montant des cotisations au crédit du compte de chèques postaux VIII 6133.

¹⁾ Voir Bulletin 1926, No. 1, page 36.

Les cotisations qui n'auront pas été payées jusqu'au 28 février 1926 seront encaissées par la poste, avec les frais de recouvrement. La carte de membre sera envoyée immédiatement après réception de la cotisation.

Schweizer Kalender für Elektrotechniker 1925/6.

L'édition 1925/6 de l'almanach suisse des électriciens a paru il y a quelque temps; nos membres peuvent se la procurer au prix de fr. 6.— (fr. 6.50 en librairie) au secrétariat général de l'A. S. E. et de l'U. C. S. Une table des matières détaillée est envoyée gratuitement aux intéressés qui en font la demande.

Lichtwirtschaft. Un grand nombre de centrales d'électricité et installateurs ayant certainement intérêt à faire connaître la conférence captivante de M. *Guanter*, ingénieur, donnée sous le titre „Lichtwirtschaft“ avec la discussion qui a suivi (voir Bulletin 1926, No. 1) à leurs monteurs ainsi qu'au public acheteur de lampes à incandescence, on en a fait un tirage à part, que le Secrétariat général de l'A. S. E. et de l'U. C. S., Seefeldstr. 301, Zurich 8, met en vente au prix de fr. 1.— (80 cts. pour les membres). Le prix est réduit à fr. 40.— les cent exemplaires pour les commandes de 100 exemplaires et d'avantage.

Admission de systèmes de compteurs d'électricité à la vérification et au poinçonnage officiels. En vertu de l'article 25 de la loi fédérale du 24 juin 1909 sur les poids et mesures, et conformément à l'article 16 de l'ordonnance du 9 décembre 1916 sur la vérification et le poinçonnage officiels des compteurs d'électricité, la commission fédérale des poids et mesures a admis à la vérification et au poinçonnage officiels les systèmes de compteurs d'électricité suivants, en leur attribuant le signe de système mentionné:

Fabricant: *Landis & Gyr, S. A. à Zoug.*



Compteur à consommation d'énergie réactive pour courant alternatif monophasé, type CB φ .



Adjonction au

Compteur à induction pour courant alternatif monophasé, type CB 16.

Fabricant: *AEG Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft, Berlin.*



Compteur à induction pour courant alternatif polyphasé à deux systèmes moteurs, type Df.



Compteur à induction pour courant alternatif polyphasé à trois systèmes moteurs, type DUF.

Berne, le 31 décembre 1925.

Le président de la commission fédérale des poids et mesures:

J. Landry.